

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1883

195 (18.8.1883)

Samstag, 18. August 1883.

67) Jahresbericht des Großh. Bad. Ministeriums des Innern über seinen Geschäftskreis für die Jahre 1880 und 1881.

7. Industrie, Gewerbe und Handel.

Schutz der Arbeiter gegen Gefahren.

Unter den Ursachen, welche in Fabriken Unfälle hervorrufen, sind besonders die Triebwerke und Maschinen hervorzuheben. Im Jahre 1881 wurden von im Ganzen 85 Unfällen mit 22 Tötungen allein 60 Unfälle mit 15 Tötungen hierdurch verursacht. Da man es aber hier mit einer Klasse von Unfällen zu thun hat, bei welcher durch Sicherheitsvorkehrungen am meisten auf Verminderung hingewirkt werden kann, so darf angenommen werden, daß der Vollzug der Vorschrift des § 120 Absatz 1 der Gewerbeordnung allmählig eine erhebliche Verminderung der Unfälle überhaupt herbeiführt. Die Erhebungen über die durch Triebwerke und Maschinen herbeigeführten Unfälle haben in der Berichtsperiode in mehrfacher Hinsicht Anlaß zur Einführung von Schutzvorkehrungen gegeben. Nicht überdeckte Räder und Walzen haben 9 Unfälle verursacht. Es ist in den meisten Fällen leicht, diese Maschinenteile genügend zu schützen, und es wird auch durch den Fabrikinspektor gelegentlich der Revisionen fortwährend nicht ohne Erfolg auf Verbesserungen in dieser Hinsicht hingewirkt. Ein Theil dieser Unfälle ist übrigens an solchen Stellen vorgekommen, an denen die Arbeiter in der Regel nichts zu thun haben, wozu sie aber ausnahmsweise sich doch begeben müssen. Es wird daher von aussichtsreichen die Anforderung gestellt, daß alle umlaufenden Maschinenteile, mit welchen die Arbeiter in gefährliche Berührung kommen können, zu schützen sind, auch wenn sie sich nicht in unmittelbarer Nähe einer Arbeitsstelle befinden. Dies gilt besonders da, wo jugendliche Arbeiter beschäftigt werden.

Ein ganz ungewöhnlich großes Kontingent zu den Unfällen stellen in Baden die Kreis sägen. Neun, bezw. elf meist schwere von ihnen herrührende Unfälle sind in den beiden letzten Jahren angezeigt worden. Trotzdem die Zahl der Kreis sägen im Lande groß ist (gegen 900), so ist doch die Zahl der an denselben ständigen beschäftigten Personen verhältnismäßig klein, so daß die Zahl der durch die Kreis sägen verursachten schweren Unfälle sich als sehr erheblich darstellt. Zum Theil hat dies seinen Grund darin, daß der Unternehmer manchmal gänzlich ungeübte Leute, ja sogar 14- und 15jährige Knaben zu ihrer selbständigen Bedienung verwendet. Die hauptsächlichste Ursache dieser zahlreichen Unfälle liegt aber darin, daß diese Maschinen gegen die auch bei der größten Vorsicht nicht ganz zu vermeidende Gefahr an denselben nicht geschützt waren. Es wurde daher vom Fabrikinspektor das Augenmerk auf Einführung geeigneter Schutzvorkehrungen gerichtet, und, außer vielfachen mündlichen Unterweisungen, Zeichnungen einiger für die Landesverhältnisse passenden Vorkehrungen sammt Bezeichnungen durch Druck vervielfältigt und an die Besitzer der Kreis sägen verteilt. Am Schlusse der Berichtsperiode wird der vierte bis dritte Theil sämtlicher Kreis sägen mit solchen Schutzvorkehrungen versehen gewesen sein, deren Einführung seit der weiteren Fortschritte gemacht hat. An keiner der so geschützten Kreis sägen ist ein Unfall vorgekommen. Bei Berücksichtigung des Umstandes, daß bis jetzt keinerlei polizeilicher Zwang angewendet wurde, kann die Verbreitung der genannten Schutzvorkehrungen eine rasche genannt werden; dazu trug auch der Umstand bei, daß die Gerichte in einer Anzahl von Fällen in dem Fehlen von Schutzvorkehrungen ein die Haftpflicht begründendes Verschulden erblickten.

Nicht überdeckte, im Verkehrsgebiete der Arbeiter befindliche Wellen verursachten in jedem der beiden Jahre mehrere Unfälle mit tödlichem Ausgange, die alle hätten durch Einschaltung der Wellen vermieden werden können. In dieser Hin-

sicht ist inzwischen in den Fabriken viel geschehen. In manchen Fällen setzt aber die Disposition der Transmissionsanlage einem wirksamen Schutze erhebliche Schwierigkeiten entgegen. Es wird daher bei allen Neuanlagen auf möglichste Sicherheit der Anlage hingewirkt.

Von den übrigen Veranlassungen zu Unfällen sollen hier nur die Transmissionsriemen erwähnt werden, wie sie zur Uebertragung der Kraft auf die einzelnen Arbeitsmaschinen in fast allen mechanisch betriebenen Anlagen, in einzelnen Fabriken sogar zu mehreren Hunderten vorkommen. Weniger die Gefahr, daß in der Nähe befindliche Arbeiter erfaßt werden — denn dies ist meist durch einfachere Schutzvorkehrungen abzuwenden —, kommt hierbei in Betracht, als die in den meisten gewerblichen Anlagen herrschende leidige Gewohnheit, diese Riemen zum Zwecke der Zugangsetzung der einzelnen Arbeitsmaschinen von Hand auf die in Bewegung befindliche Rolle der Haupttransmission aufzulegen. Allein im Jahre 1881 sind 13 meist sehr schwere Unfälle, worunter 6 mit tödlichem Ausgange, aus dieser Ursache eingetreten. Alle oder fast alle diese Unfälle hätten vermieden werden können, da das Auflegen der Riemen von Hand, bei den zahlreichen mechanischen Auflegeeinrichtungen, in keiner Weise durch den Gewerbetrieb notwendig bedingt ist. Bei dem Vollzuge der Fabrikaufsicht wurde diesem Punkte ebenfalls eingehende Beachtung gewidmet, und namentlich bei allen mit elementarer Kraft arbeitenden Gewerbetreibenden Zeichnungen einiger hier in Betracht kommenden mechanischen Einrichtungen und eine Belehrung über die Sicherung der Transmissionsanlagen verbreitet. In einigen Fabriken ist darauf hin mit der Herstellung solcher Vorkehrungen mit gutem Erfolge und zur Zufriedenheit der Besitzer vorgegangen worden, während in einer ziemlich Zahl großer Anlagen schon vorher, theils durch die Art des Arbeitsvollzugs, theils durch entsprechende Einrichtungen dafür gesorgt worden war, daß ein Auflegen der Riemen von Hand während des Ganges an der Haupttransmission nicht stattfindet. Im allgemeinen aber geht die Beseitigung dieser Quelle von Gefahren langsamer von statten als die Einführung anderer Schutzvorkehrungen. Bei der weit verbreiteten Anwendung der Transmissionsriemen in der Industrie hat man es hier mit vielen Besitzern kleiner gewerblicher Anlagen zu thun, welchen die erforderliche technische Einsicht abgeht und die zum Theil zäh an hergebrachten Vorurtheilen hängen. Aber auch viele größere Fabriken lassen in diesem Punkte zu wünschen übrig, namentlich wenn sie lediglich unter kaufmännischer Leitung stehen. Auf dem Wege der Freiwilligkeit dürfte daher auf diesem Gebiete nur auf eine langsam und doch unvollkommene Beseitigung der vorhandenen Mängel gehofft werden können, wenn es auch fördernd gewirkt hat, daß in einigen Fällen, wo es sich um die Entschädigung verletzter Arbeiter handelte, der Mangel entsprechender Vorkehrungen als Verschulden der Arbeitgeber aufgefaßt wurde.

Nicht unerwähnt soll bleiben, daß in der Berichtsperiode eine Anzahl größerer Spinnereien, namentlich diejenigen von Sarasin und Häusler in Haag und Rötteln und von Geigy in Steinen, aus freien Stücken, weitergehend als dies §. 3. verlangt wird, ja an mehreren hundert Stellen Sicherheitsvorkehrungen hergestelt haben. Die sehr bemerkenswerthe Abnahme der Unfälle in Spinnerereien mag zum Theil hiermit zusammenhängen.

Badische Chronik.

© Steinabach, 16. Aug. Wie alljährlich ist auch heuer das Steinabach gut besucht, es bietet allen denjenigen, welche nach angestrengter Arbeit in einer friedlichen Idylle Stärkung und Erholung suchen, einen ganz trefflichen Aufenthalt. Das Steinabach steht zwar an Großartigkeit manchem anderen Punkte des Schwarzwaldes nach, aber an Lieblichkeit wird es wohl von

keinem übertroffen; die wunderbar schönen Waldwege bieten, dank der musterhaften Anlage und Instandhaltung seitens des Großh. Oberförsters Ganter, dem Spaziergänger Schatten und Ruhepunkte in Hülle und Fülle; die herrliche, aromatische Lössluft belebt und erquickt den Athmenden, und die Ruhe, der Frieden des Thales wirken stärkend und heilend auf das Nervensystem ein. Die Räumlichkeiten des Steinabaches sind im Frühjahr erweitert worden, eine gedeckte Regalbahn und ein Billard sorgen den Gästen auch an Regentagen für angenehme Unterhaltung, der junge strebsame Wirth sucht beschiedenen Ansprüchen bei mäßigen Preisen gerecht zu werden und so vereinigt sich alles, um den Aufenthalt zu einem erfreulichen zu gestalten. Leider ist auch diesen Sommer, wie überall, das Wetter hier unfreundlich und häufig regnerisch gewesen, trotzdem machte die heitere Gesellschaft mehrere wohlgelungene Ausflüge auf das Rothhaus, die Roggenbacher Schlösser, den Rohhof, Bad Boll und andere schöne Punkte der Umgebung.

Vermischte Nachrichten.

— (Für die 12. Versammlung deutscher Forstmänner), welche von Montag den 27. bis Freitag den 31. August in Straßburg tagen wird, ist folgendes Programm aufgestellt worden: Montag, den 27. Aug. Empfang der Teilnehmer auf dem Stadtbahnhofe. Das Centralbureau befindet sich in der Aubette am Kleberplatz, woselbst die Einzeichnung in die Mitglierliste erfolgt. Außerdem erhalten daselbst die Teilnehmer ein statistisches Wert über die Elsaß-lothringischen Forstverhältnisse, ferner die Karten zu den Ausflügen, zu den Dinern und dem Festkommers, Abends gefellige Vereinigung im Civilcasino und Beleuchtung des Münsters durch den Pyrotechniker Hrn. Scherblin.

Dienstag, den 28. Aug. Sitzung von Vormittags 8 bis 1 Uhr Nachmittags im großen Aubettesaal am Kleberplatz; Besuch der Münster-Platzform. Nachmittags Ausflug nach Zabern und Hohbar mittelst Extrazuges. Auf dem Hohbar Einnahme einer kleinen Erfrischung und um 6 Uhr Abends Versammlung in den Sälen des Offiziercafés des 8. Jägerbataillons im Schloß Rohan.

Mittwoch, den 29. Aug. Sitzung von Vormittags 8 bis 1 Uhr Nachmittags. Besuch der Münster-Platzform. Nachmittags gemeinschaftliches Mittagessen in der Rheinlust. Von 7 bis 8 1/2 Uhr Konzert der Kapelle der Feuerwehr im Kiosk auf dem Broglie. Später großer Festkommers im Tivoli.

Donnerstag, den 30. Aug. Exkursion in die Oberförsterei Barr mittelst Extrazuges. Frühstück im Walde, angeboten von der Stadt Straßburg. Gemeinschaftliches Mittagessen im Hohwald. Rückfahrt 8 oder 9 Uhr.

Freitag, den 31. Aug. Nachexkursionen nach beliebiger Wahl und speziellen Programmen: 1) Exkursion von Hohwald aus durch die Oberförstereien Barr und Döberein nach dem Obilienberg; 2) Exkursion in die Oberförstereien Zabern, Neumeyer und Kappelstein-Süd; 3) Exkursion in die Oberförsterei Sagenau-West, von dort nach den Schlachtfeldern bei Wörth und von da nach der Singer'schen Imprägnierungsanstalt zu Reichshofen.

Bei den offiziellen Sitzungen kommen nachstehende Gegenstände zur Verathung: 1) In welcher Weise kann der Staat zur Förderung der Holzindustrie beitragen? Referent: Oberforstmeister Solz, Metz; Korreferent: Oberförster Dr. Weber, München. 2) Welche Erfahrungen liegen bezüglich des Anbaues der Weimuthskiefer auf verschiedenen Standorten in reinen und gemischten Beständen vor, und welche Mittheilungen über den Gebrauchswert dieser Holzart können gemacht werden? Referent: Forstmeister Weise, Eberswalde; Korreferent: Forstmeister Ulich, Böttingen. 3) Welche Erfahrungen liegen bezüglich des Anbaues der Bewirchskastanie und des Ertrages des Kastanien-Niederwaldes vor? Referent: Oberförster Kahlung, Kappersberg. 4) Welche Aenderungen der Statuten der allgemeinen Versammlung deutscher Forstmänner erscheinen wünschenswert? Referent: Forstmeister Sprengel, Bonn; Korreferent: Akademiedirektor Fürst, Kasselburg. 5) Mittheilungen über Versuche, Beobachtungen, Erfahrungen und beachtungswürdige Vorkommnisse im Bereiche des Forstwesens.

Die Gewitter.

Das wissenschaftliche Studium der Gewitter bildet in neuester Zeit den Gegenstand besonderer Thätigkeit der staatlichen und privaten meteorologischen Institute in fast allen civilisirten Ländern der Erde. Nachdem neuerdings auch auf den Telegraphenanstalten des Deutschen Reiches Beobachtungen über die Gewitter in Angriff genommen sind, veröffentlicht der sehr verdienstvolle Direktor der königl. bayerischen Meteorologischen Centralstation in München, Herr W. v. Bezold, interessantes Material betreffs der seit vier Jahren in 300 Gewitter-Beobachtungsstationen Bayerns und Württembergs angestellten Untersuchungen. Diese Untersuchungen, deren wir bereits kurz gedacht, haben schon jetzt zu verschiedenen Resultaten geführt, deren wichtigste Herr v. Bezold folgendermaßen anführt:

Die Gewitter, sofern sie nicht Begleiter heftiger Cyclonen (Wirbelstürme) sind, was bei uns sehr selten vorkommt, — entstehen, wenn bei ruhiger Luft lokal bedeutende Temperaturdifferenzen auftreten. Diese „kleinen“ Depressionen, welche bei sehr in's Detail gehenden Beobachtungen auch deutliche Centren erkennen lassen, erscheinen meistens nur als Theile größerer flacher Depressionsgebiete. Man kann die Gewitter also als kleinere Wirbel inmitten großer barometrischer Minima betrachten. Hieraus folgt, daß die Fortpflanzung der Gewitter sich genau dem Fortschreiten der großen Depressionen anschließt, so daß sie gewissermaßen wie ein Wirbel im Strome dahingehen. Die kleinen Theildpressionsionen werden also von den Winden bezw. vom Gewitterstrome so umkreist, wie es das Buns-Ballot'sche Gesetz verlangt. Ganz besonders intensiv treten die Gewittererscheinungen auf dem Sattel höhern Drucks auf, der zwei große Depressionsgebiete oder auch zwei Theildpressionsionen von einander trennt.

Die Gewitter marschiren im allgemeinen mit sehr breiter Front und sehr geringer Tiefenentwidelung über das Land hin. Es kamen schon mehrfach Gewitter zur Beobachtung, bei welchen auf Linien, die von der Nordgrenze Bayerns bis zu den Alpen reichten, also mehr als 300 Kilometer betragen, gleichzeitig elektrische

Entladungen stattfanden, während die Breite des unter dem Einflusse der Entladung stehenden Raumes 40 bis 80 Kilometer betrug.

Es gibt bestimmte Gegenden, welche die Entstehung von Gewittern besonders begünstigen und die deshalb als eigentliche Gewitterherde bezeichnet werden können. Solche Gewitterherde sind z. B. die sumpfigen Niederungen zwischen den größeren bayerischen Seen und den Alpen, insbesondere die Gegend zwischen dem Ammersee und Starnberger See und den Alpen, sowie zwischen dem Chiemsee und der nächstgelegenen Alpenkette. Ferner spielt der Westabhang des Böhmerwaldes, vielleicht auch der Rhabang sehr häufig die Rolle eines Gewitterherdes. Die ausgedehntesten, Bayern durchziehenden Gewitter dürften ihren Ursprung zwischen Rhein und Schwarzwald haben, und hier wäre es, wo die von den Telegraphenanstalten der Reichspostverwaltung gemachten Aufzeichnungen äußerst werthvolle Ergänzungen liefern könnten. Auch verschiedene andere Gegenden lassen sich als entschiedene Herde für kleinere, mehr lokale Gewitter erkennen, und zwar sind es immer Orte, die eine lokale Erwärmung besonders begünstigen und zugleich viel Wasserdampf liefern können.

In Fällen, wo die Entstehung von Gewittern innerhalb des Beobachtungsgebietes nachgewiesen werden kann, tritt sehr häufig die merkwürdige Erscheinung ein, daß die elektrischen Entladungen auf langen Linien genau gleichzeitig ihren Anfang nehmen. Man wird hier unwillkürlich auf den Gedanken geführt, daß die durch den ersten Blitzschlag herbeigeführte Störung des elektrischen Gleichgewichts sich durch Influenz von Wolke zu Wolke mittheilt und so den gleichzeitigen Ausbruch an verschiedenen Orten hervorruft.

Besonderes Interesse gewähren auch manche Beobachtungen über Wetterleuchten, insofern sie zeigen, auf wie außerordentlich große Entfernung Blitze als Wetterleuchten wahrgenommen werden können. So konnte beispielsweise genau nachgewiesen werden, daß in einem Falle an der Grenze von Sachsen-Meinungen Wetterleuchten beobachtet wurde, das von den Blitzen eines aus dem

oberen Donauthale gegen Ulm hingehenden Gewitters herrührte, so daß diese Blitze, resp. deren Widerschein auf eine Entfernung von etwa 240 Kilometer sichtbar waren. Desgleichen wurde am 9. Dezember 1882, Abends zwischen 9 und 10 Uhr, an manchen Orten auch noch später Wetterleuchten im Süden wahrgenommen, das, sofern sich dies jetzt schon ermitteln läßt, von den Blitzen eines jenseits der Central-Alpenkette niedergegangenen Gewitters herrührte. Unter diesen Orten befand sich auch Neumburg v. W., welches demnach von der Stelle des Gewitters selbst mindestens 270 Kilometer entfernt war. Neben dem bekannten, auf die Nachmittagsstunden treffenden Maximum in der Häufigkeit der Gewitter gibt sich noch mit aller Entschiedenheit ein zweites zu erkennen, das den ersten Morgenstunden angehört. A. W.

Vom Bäckertische.

Wie Herzen lieben. Drei Novellen von Stephan Milow. Stuttgart, Adolf Bong u. Co. Preis M. 4.

Blätter für Gefängnistunde. Organ des Vereins der deutschen Strafanstalts-Beamten. Redigirt von Gustav Ebert. Band 17, Heft 1 und 2. Heidelberg, Universitätsbuchhandlung von G. Weiß. Das vorliegende Doppelheft bestätigt wieder, wie die Zeitschrift ihren Hauptzweck im Auge behält, Mittel und Anregung von und für Praktiker zu sein; es enthält folgende Aufsätze: Das Landesgefängnis Freiburg im Baden, dargestellt in seinen baulichen Anlagen und den die Gesundheitspflege betreffenden Einrichtungen. Gefängnisanstalt Jetershausen. Aus dem Jahresbericht der Bremischen Strafanstalt zu Döbelshausen, Mittheilungen aus der Praxis; insbesondere Desinfektion. Gutachten für die 1883er Vereinsversammlung. Literatur. Vereinsangelegenheiten. — Obgleich bereits in einem früheren Bande eine Beschreibung des Landesgefängnisses Freiburg gebracht wurde, so nahm die Redaktion keinen Anstand, die vorliegende im Druck zu legen, da sie vom bautechnischen Standpunkte aus verfaßt ist und nebenbei noch Mittheilungen über den Gesundheitszustand enthält. — Das bald erscheinende nächste Heft wird die noch restirenden Gutachten für die am 20. und 21. September d. J. in Wien stattfindende Vereinsversammlung enthalten.

Ueber den Widerstreit von Einzel- und Sammtinteresse in der Forstwirtschaft. Vortrag gehalten im Staatswissenschaftlichen Verein in Straßburg im Winter 1881/82 von C. E. Rey. Stuttgart, Verlag von A. Lindheimer. Preis 80 Pf.

Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

Stuttgarter Spar- und Konsum-Verein. E. G. Nach dem Rechnungsabschluss für das zweite Quartal 1883 beträgt der erzielte Reingewinn 24,951 M., die zur Verteilung gelangende Dividende 6 1/2 Proz. Die Mitgliederzahl hat um 147 abgenommen und beträgt jetzt 2691.

Stand der Frankfurter Bank am 15. August 1883. Aktiva. Kassabestand M. 2,786,300 — M. 528,600, Guthaben bei der Reichsbank M. 602,000 — M. 361,400, Wechselbestand M. 21,714,200 + M. 1,283,800, Vorkäufe gegen Unterpfänder M. 3,391,700 + 11,300, Passiva. Bankcheine im Umlauf M. 3,038,300 — M. 496,200, täglich fällige Verbindlichkeiten M. 2,474,000 + M. 124,800, die noch nicht fälligen, weiter beg. inl. Wechsel betr. M. 2,606,433.04. Disconto 4 Proz., Darlehens-Zinsfuß 4 1/2 Proz., Zinsverteilung für Baardepositen mit festen Terminen oder Kündigungstermin 2 1/2 Prozent.

Bank von Frankreich. Ausweis vom 16. August. Baarvorrath in Gold 986,343,100 — 1.7 Mill., Baarvorrath in Silber 1,034,187,000 — 1.3 Mill., Wechsel 1,036,967,800 —

24.1 Mill., Notenumlauf 2,951,731,300 + 0.2 Mill., Guthaben der Privaten 320,496,200 — 25.8 Mill., Guthaben des Schatzes 230,514,800 — 0.1 Mill., Vorkäufe a. Wertpapiere u. Bull. 261,618,000 — 0.7 Mill., Zins- und Discout-Enträufel 555,000 Fr. Verhältnis des Notenumlaufs zum Baarvorrath 68.45 Proz. gegen 68.53 Proz. in der Vorwoche.

Bank von England. Ausweis vom 16. Aug. Totalreserve 12,822,000 Pf. St., + 572,000 Pf. St., Notenumlauf 26,165,000 Pf. St., — 177,000 Pf. St., Baarvorrath 23,237,000 Pf. St., — 20,000 Pf. St., Privatguthaben 22,360,000 Pf. St., — 31,000 Pf. St., Staatschatz-Guthaben 5,000,000 Pf. St., + 590,000 Pf. St., Notenreserve 11,973,000 Pf. St., + 598,000 Pf. St., Reiterungs-Sicherheit 11,963,000 Pf. St., unverändert. Prozentverhältnis der Reserven zu den Passiven 46.54 Proz., gegen 45.36 Proz. in voriger Woche.

Röln, 16. Aug. Weizen loco hierher 20.20, loco fremder 20.50, per Novbr. 21.—, per März 21.50, Roggen loco hierher 15.—, per Novbr. 16.—, per März 16.60. Rüböl loco mit Faß 36.—, per Oktbr. 34.20, Safer loco hierher 15.50.

Vremen, 16. Aug. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Standard white loco 7.70, per Sept. 7.75, per Okt. 7.90, per Nov.

8.—, per Dez. 8.10. Steigend. Amerik. Schweinefleisch Wilcor (nicht verzollt) 45.

Paris, 16. Aug. Rüböl per August 79.70, per Sept. 80.50, per Okt. 81.20, per Nov. 82.—, per Dez. 82.70, per Jan. 83.40, per Febr. 84.10, per März 84.80, per April 85.50, per Mai 86.20, per Juni 86.90, per Juli 87.60, per Aug. 88.30, per Sept. 89.00, per Okt. 89.70, per Nov. 90.40, per Dez. 91.10, per Jan. 91.80, per Febr. 92.50, per März 93.20, per April 93.90, per Mai 94.60, per Juni 95.30, per Juli 96.00, per Aug. 96.70, per Sept. 97.40, per Okt. 98.10, per Nov. 98.80, per Dez. 99.50, per Jan. 100.20, per Febr. 100.90, per März 101.60, per April 102.30, per Mai 103.00, per Juni 103.70, per Juli 104.40, per Aug. 105.10, per Sept. 105.80, per Okt. 106.50, per Nov. 107.20, per Dez. 107.90, per Jan. 108.60, per Febr. 109.30, per März 110.00, per April 110.70, per Mai 111.40, per Juni 112.10, per Juli 112.80, per Aug. 113.50, per Sept. 114.20, per Okt. 114.90, per Nov. 115.60, per Dez. 116.30, per Jan. 117.00, per Febr. 117.70, per März 118.40, per April 119.10, per Mai 119.80, per Juni 120.50, per Juli 121.20, per Aug. 121.90, per Sept. 122.60, per Okt. 123.30, per Nov. 124.00, per Dez. 124.70, per Jan. 125.40, per Febr. 126.10, per März 126.80, per April 127.50, per Mai 128.20, per Juni 128.90, per Juli 129.60, per Aug. 130.30, per Sept. 131.00, per Okt. 131.70, per Nov. 132.40, per Dez. 133.10, per Jan. 133.80, per Febr. 134.50, per März 135.20, per April 135.90, per Mai 136.60, per Juni 137.30, per Juli 138.00, per Aug. 138.70, per Sept. 139.40, per Okt. 140.10, per Nov. 140.80, per Dez. 141.50, per Jan. 142.20, per Febr. 142.90, per März 143.60, per April 144.30, per Mai 145.00, per Juni 145.70, per Juli 146.40, per Aug. 147.10, per Sept. 147.80, per Okt. 148.50, per Nov. 149.20, per Dez. 149.90, per Jan. 150.60, per Febr. 151.30, per März 152.00, per April 152.70, per Mai 153.40, per Juni 154.10, per Juli 154.80, per Aug. 155.50, per Sept. 156.20, per Okt. 156.90, per Nov. 157.60, per Dez. 158.30, per Jan. 159.00, per Febr. 159.70, per März 160.40, per April 161.10, per Mai 161.80, per Juni 162.50, per Juli 163.20, per Aug. 163.90, per Sept. 164.60, per Okt. 165.30, per Nov. 166.00, per Dez. 166.70, per Jan. 167.40, per Febr. 168.10, per März 168.80, per April 169.50, per Mai 170.20, per Juni 170.90, per Juli 171.60, per Aug. 172.30, per Sept. 173.00, per Okt. 173.70, per Nov. 174.40, per Dez. 175.10, per Jan. 175.80, per Febr. 176.50, per März 177.20, per April 177.90, per Mai 178.60, per Juni 179.30, per Juli 180.00, per Aug. 180.70, per Sept. 181.40, per Okt. 182.10, per Nov. 182.80, per Dez. 183.50, per Jan. 184.20, per Febr. 184.90, per März 185.60, per April 186.30, per Mai 187.00, per Juni 187.70, per Juli 188.40, per Aug. 189.10, per Sept. 189.80, per Okt. 190.50, per Nov. 191.20, per Dez. 191.90, per Jan. 192.60, per Febr. 193.30, per März 194.00, per April 194.70, per Mai 195.40, per Juni 196.10, per Juli 196.80, per Aug. 197.50, per Sept. 198.20, per Okt. 198.90, per Nov. 199.60, per Dez. 200.30, per Jan. 201.00, per Febr. 201.70, per März 202.40, per April 203.10, per Mai 203.80, per Juni 204.50, per Juli 205.20, per Aug. 205.90, per Sept. 206.60, per Okt. 207.30, per Nov. 208.00, per Dez. 208.70, per Jan. 209.40, per Febr. 210.10, per März 210.80, per April 211.50, per Mai 212.20, per Juni 212.90, per Juli 213.60, per Aug. 214.30, per Sept. 215.00, per Okt. 215.70, per Nov. 216.40, per Dez. 217.10, per Jan. 217.80, per Febr. 218.50, per März 219.20, per April 219.90, per Mai 220.60, per Juni 221.30, per Juli 222.00, per Aug. 222.70, per Sept. 223.40, per Okt. 224.10, per Nov. 224.80, per Dez. 225.50, per Jan. 226.20, per Febr. 226.90, per März 227.60, per April 228.30, per Mai 229.00, per Juni 229.70, per Juli 230.40, per Aug. 231.10, per Sept. 231.80, per Okt. 232.50, per Nov. 233.20, per Dez. 233.90, per Jan. 234.60, per Febr. 235.30, per März 236.00, per April 236.70, per Mai 237.40, per Juni 238.10, per Juli 238.80, per Aug. 239.50, per Sept. 240.20, per Okt. 240.90, per Nov. 241.60, per Dez. 242.30, per Jan. 243.00, per Febr. 243.70, per März 244.40, per April 245.10, per Mai 245.80, per Juni 246.50, per Juli 247.20, per Aug. 247.90, per Sept. 248.60, per Okt. 249.30, per Nov. 250.00, per Dez. 250.70, per Jan. 251.40, per Febr. 252.10, per März 252.80, per April 253.50, per Mai 254.20, per Juni 254.90, per Juli 255.60, per Aug. 256.30, per Sept. 257.00, per Okt. 257.70, per Nov. 258.40, per Dez. 259.10, per Jan. 259.80, per Febr. 260.50, per März 261.20, per April 261.90, per Mai 262.60, per Juni 263.30, per Juli 264.00, per Aug. 264.70, per Sept. 265.40, per Okt. 266.10, per Nov. 266.80, per Dez. 267.50, per Jan. 268.20, per Febr. 268.90, per März 269.60, per April 270.30, per Mai 271.00, per Juni 271.70, per Juli 272.40, per Aug. 273.10, per Sept. 273.80, per Okt. 274.50, per Nov. 275.20, per Dez. 275.90, per Jan. 276.60, per Febr. 277.30, per März 278.00, per April 278.70, per Mai 279.40, per Juni 280.10, per Juli 280.80, per Aug. 281.50, per Sept. 282.20, per Okt. 282.90, per Nov. 283.60, per Dez. 284.30, per Jan. 285.00, per Febr. 285.70, per März 286.40, per April 287.10, per Mai 287.80, per Juni 288.50, per Juli 289.20, per Aug. 289.90, per Sept. 290.60, per Okt. 291.30, per Nov. 292.00, per Dez. 292.70, per Jan. 293.40, per Febr. 294.10, per März 294.80, per April 295.50, per Mai 296.20, per Juni 296.90, per Juli 297.60, per Aug. 298.30, per Sept. 299.00, per Okt. 299.70, per Nov. 300.40, per Dez. 301.10, per Jan. 301.80, per Febr. 302.50, per März 303.20, per April 303.90, per Mai 304.60, per Juni 305.30, per Juli 306.00, per Aug. 306.70, per Sept. 307.40, per Okt. 308.10, per Nov. 308.80, per Dez. 309.50, per Jan. 310.20, per Febr. 310.90, per März 311.60, per April 312.30, per Mai 313.00, per Juni 313.70, per Juli 314.40, per Aug. 315.10, per Sept. 315.80, per Okt. 316.50, per Nov. 317.20, per Dez. 317.90, per Jan. 318.60, per Febr. 319.30, per März 320.00, per April 320.70, per Mai 321.40, per Juni 322.10, per Juli 322.80, per Aug. 323.50, per Sept. 324.20, per Okt. 324.90, per Nov. 325.60, per Dez. 326.30, per Jan. 327.00, per Febr. 327.70, per März 328.40, per April 329.10, per Mai 329.80, per Juni 330.50, per Juli 331.20, per Aug. 331.90, per Sept. 332.60, per Okt. 333.30, per Nov. 334.00, per Dez. 334.70, per Jan. 335.40, per Febr. 336.10, per März 336.80, per April 337.50, per Mai 338.20, per Juni 338.90, per Juli 339.60, per Aug. 340.30, per Sept. 341.00, per Okt. 341.70, per Nov. 342.40, per Dez. 343.10, per Jan. 343.80, per Febr. 344.50, per März 345.20, per April 345.90, per Mai 346.60, per Juni 347.30, per Juli 348.00, per Aug. 348.70, per Sept. 349.40, per Okt. 350.10, per Nov. 350.80, per Dez. 351.50, per Jan. 352.20, per Febr. 352.90, per März 353.60, per April 354.30, per Mai 355.00, per Juni 355.70, per Juli 356.40, per Aug. 357.10, per Sept. 357.80, per Okt. 358.50, per Nov. 359.20, per Dez. 359.90, per Jan. 360.60, per Febr. 361.30, per März 362.00, per April 362.70, per Mai 363.40, per Juni 364.10, per Juli 364.80, per Aug. 365.50, per Sept. 366.20, per Okt. 366.90, per Nov. 367.60, per Dez. 368.30, per Jan. 369.00, per Febr. 369.70, per März 370.40, per April 371.10, per Mai 371.80, per Juni 372.50, per Juli 373.20, per Aug. 373.90, per Sept. 374.60, per Okt. 375.30, per Nov. 376.00, per Dez. 376.70, per Jan. 377.40, per Febr. 378.10, per März 378.80, per April 379.50, per Mai 380.20, per Juni 380.90, per Juli 381.60, per Aug. 382.30, per Sept. 383.00, per Okt. 383.70, per Nov. 384.40, per Dez. 385.10, per Jan. 385.80, per Febr. 386.50, per März 387.20, per April 387.90, per Mai 388.60, per Juni 389.30, per Juli 390.00, per Aug. 390.70, per Sept. 391.40, per Okt. 392.10, per Nov. 392.80, per Dez. 393.50, per Jan. 394.20, per Febr. 394.90, per März 395.60, per April 396.30, per Mai 397.00, per Juni 397.70, per Juli 398.40, per Aug. 399.10, per Sept. 399.80, per Okt. 400.50, per Nov. 401.20, per Dez. 401.90, per Jan. 402.60, per Febr. 403.30, per März 404.00, per April 404.70, per Mai 405.40, per Juni 406.10, per Juli 406.80, per Aug. 407.50, per Sept. 408.20, per Okt. 408.90, per Nov. 409.60, per Dez. 410.30, per Jan. 411.00, per Febr. 411.70, per März 412.40, per April 413.10, per Mai 413.80, per Juni 414.50, per Juli 415.20, per Aug. 415.90, per Sept. 416.60, per Okt. 417.30, per Nov. 418.00, per Dez. 418.70, per Jan. 419.40, per Febr. 420.10, per März 420.80, per April 421.50, per Mai 422.20, per Juni 422.90, per Juli 423.60, per Aug. 424.30, per Sept. 425.00, per Okt. 425.70, per Nov. 426.40, per Dez. 427.10, per Jan. 427.80, per Febr. 428.50, per März 429.20, per April 429.90, per Mai 430.60, per Juni 431.30, per Juli 432.00, per Aug. 432.70, per Sept. 433.40, per Okt. 434.10, per Nov. 434.80, per Dez. 435.50, per Jan. 436.20, per Febr. 436.90, per März 437.60, per April 438.30, per Mai 439.00, per Juni 439.70, per Juli 440.40, per Aug. 441.10, per Sept. 441.80, per Okt. 442.50, per Nov. 443.20, per Dez. 443.90, per Jan. 444.60, per Febr. 445.30, per März 446.00, per April 446.70, per Mai 447.40, per Juni 448.10, per Juli 448.80, per Aug. 449.50, per Sept. 450.20, per Okt. 450.90, per Nov. 451.60, per Dez. 452.30, per Jan. 453.00, per Febr. 453.70, per März 454.40, per April 455.10, per Mai 455.80, per Juni 456.50, per Juli 457.20, per Aug. 457.90, per Sept. 458.60, per Okt. 459.30, per Nov. 460.00, per Dez. 460.70, per Jan. 461.40, per Febr. 462.10, per März 462.80, per April 463.50, per Mai 464.20, per Juni 464.90, per Juli 465.60, per Aug. 466.30, per Sept. 467.00, per Okt. 467.70, per Nov. 468.40, per Dez. 469.10, per Jan. 469.80, per Febr. 470.50, per März 471.20, per April 471.90, per Mai 472.60, per Juni 473.30, per Juli 474.00, per Aug. 474.70, per Sept. 475.40, per Okt. 476.10, per Nov. 476.80, per Dez. 477.50, per Jan. 478.20, per Febr. 478.90, per März 479.60, per April 480.30, per Mai 481.00, per Juni 481.70, per Juli 482.40, per Aug. 483.10, per Sept. 483.80, per Okt. 484.50, per Nov. 485.20, per Dez. 485.90, per Jan. 486.60, per Febr. 487.30, per März 488.00, per April 488.70, per Mai 489.40, per Juni 490.10, per Juli 490.80, per Aug. 491.50, per Sept. 492.20, per Okt. 492.90, per Nov. 493.60, per Dez. 494.30, per Jan. 495.00, per Febr. 495.70, per März 496.40, per April 497.10, per Mai 497.80, per Juni 498.50, per Juli 499.20, per Aug. 499.90, per Sept. 500.60, per Okt. 501.30, per Nov. 502.00, per Dez. 502.70, per Jan. 503.40, per Febr. 504.10, per März 504.80, per April 505.50, per Mai 506.20, per Juni 506.90, per Juli 507.60, per Aug. 508.30, per Sept. 509.00, per Okt. 509.70, per Nov. 510.40, per Dez. 511.10, per Jan. 511.80, per Febr. 512.50, per März 513.20, per April 513.90, per Mai 514.60, per Juni 515.30, per Juli 516.00, per Aug. 516.70, per Sept. 517.40, per Okt. 518.10, per Nov. 518.80, per Dez. 519.50, per Jan. 520.20, per Febr. 520.90, per März 521.60, per April 522.30, per Mai 523.00, per Juni 523.70, per Juli 524.40, per Aug. 525.10, per Sept. 525.80, per Okt. 526.50, per Nov. 527.20, per Dez. 527.90, per Jan. 528.60, per Febr. 529.30, per März 530.00, per April 530.70, per Mai 531.40, per Juni 532.10, per Juli 532.80, per Aug. 533.50, per Sept. 534.20, per Okt. 534.90, per Nov. 535.60, per Dez. 536.30, per Jan. 537.00, per Febr. 537.70, per März 538.40, per April 539.10, per Mai 539.80, per Juni 540.50, per Juli 541.20, per Aug. 541.90, per Sept. 542.60, per Okt. 543.30, per Nov. 544.00, per Dez. 544.70, per Jan. 545.40, per Febr. 546.10, per März 546.80, per April 547.50, per Mai 548.20, per Juni 548.90, per Juli 549.60, per Aug. 550.30, per Sept. 551.00, per Okt. 551.70, per Nov. 552.40, per Dez. 553.10, per Jan. 553.80, per Febr. 554.50, per März 555.20, per April 555.90, per Mai 556.60, per Juni 557.30, per Juli 558.00, per Aug. 558.70, per Sept. 559.40, per Okt. 560.10, per Nov. 560.80, per Dez. 561.50, per Jan. 562.20, per Febr. 562.90, per März 563.60, per April 564.30, per Mai 565.00, per Juni 565.70, per Juli 566.40, per Aug. 567.10, per Sept. 567.80, per Okt. 568.50, per Nov. 569.20, per Dez. 569.90, per Jan. 570.60, per Febr. 571.30, per März 572.00, per April 572.70, per Mai 573.40, per Juni 574.10, per Juli 574.80, per Aug. 575.50, per Sept. 576.20, per Okt. 576.90, per Nov. 577.60, per Dez. 578.30, per Jan. 579.00, per Febr. 579.70, per März 580.40, per April 581.10, per Mai 581.80, per Juni 582.50, per Juli 583.20, per Aug. 583.90, per Sept. 584.60, per Okt. 585.30, per Nov. 586.00, per Dez. 586.70, per Jan. 587.40, per Febr. 588.10, per März 588.80, per April 589.50, per Mai 590.20, per Juni 590.90, per Juli 591.60, per Aug. 592.30, per Sept. 593.00, per Okt. 593.70, per Nov. 594.40, per Dez. 595.10, per Jan. 595.80, per Febr. 596.50, per März 597.20, per April 597.90, per Mai 598.60, per Juni 599.30, per Juli 600.00, per Aug. 600.70, per Sept. 601.40, per Okt. 602.10, per Nov. 602.80, per Dez. 603.50, per Jan. 604.20, per Febr. 604.90, per März 605.60, per April 606.30, per Mai 607.00, per Juni 607.70, per Juli 608.40, per Aug. 609.10, per Sept. 609.80, per Okt. 610.50, per Nov. 611.20, per Dez. 611.90, per Jan. 612.60, per Febr. 613.30, per März 614.00, per April 614.70, per Mai 615.40, per Juni 616.10, per Juli 616.80, per Aug. 617.50, per Sept. 618.20, per Okt. 618.90, per Nov. 619.60, per Dez. 620.30, per Jan. 621.00, per Febr. 621.70, per März 622.40, per April 623.10, per Mai 623.80, per Juni 624.50, per Juli 625.20, per Aug. 625.90, per Sept. 626.60, per Okt. 627.30, per Nov. 628.00, per Dez. 628.70, per Jan. 629.40, per Febr. 630.10, per März 630.80, per April 631.50, per Mai 632.20, per Juni 632.90, per Juli 633.60, per Aug. 634.30, per Sept. 635.00, per Okt. 635.70, per Nov. 636.40, per Dez. 637.10, per Jan. 637.80, per Febr. 638.50, per März 639.20, per April 639.90, per Mai 640.60, per Juni 641.30, per Juli 642.00, per Aug. 642.70, per Sept. 643.40, per Okt. 644.10, per Nov. 644.80, per Dez. 645.50, per Jan. 646.20, per Febr. 646.90, per März 647.60, per April 648.30, per Mai 649.00, per Juni 649.70, per Juli 650.40, per Aug. 651.10, per Sept. 651.80, per Okt. 652.50, per Nov. 653.20, per Dez. 653.90, per Jan. 654.60, per Febr. 655.30, per März 656.00, per April 656.70, per Mai 657.40, per Juni 658.10, per Juli 658.80, per Aug. 659.50, per Sept. 660.20, per Okt. 660.90, per Nov. 661.60, per Dez. 662.30, per Jan. 663.00, per Febr. 663.70, per März 664.40, per April 665.10, per Mai 665.80, per Juni 666.50, per Juli 667.20, per Aug. 667.90, per Sept. 668.60, per Okt. 669.30, per Nov. 670.00, per Dez. 670.70, per Jan. 671.40, per Febr. 672.10, per März 672.80, per April 673.50, per Mai 674.20, per Juni 674.90, per Juli 675.60, per Aug. 676.30, per Sept. 677.00, per Okt. 677.70, per Nov. 678.40, per Dez. 679.10, per Jan. 679.80, per Febr. 680.50, per März 681.20, per April 681.90, per Mai 682.60, per Juni 683.30, per Juli 684.00, per Aug. 684.70, per Sept. 685.40, per Okt. 686.10, per Nov. 686.80, per Dez. 687.50, per Jan. 688.20, per Febr. 688.90, per März 689.60, per April 690.30, per Mai 691.00, per Juni 691.70, per Juli 692.40, per Aug. 693.10, per Sept. 693.80, per Okt. 694.50, per Nov. 695.20, per Dez. 695.90, per Jan. 696.60, per Febr. 697.30, per März 698.00, per April 698.70, per Mai 699.40, per Juni 700.10, per Juli 700.80, per Aug. 701.50, per Sept. 702.20, per Okt. 702.90, per Nov. 703.60, per Dez. 704.30, per Jan. 705.00, per Febr. 705.70, per März 706.40, per April 707.10, per Mai 707.80, per Juni 708.50, per Juli 709.20, per Aug. 709.90, per Sept. 710.60, per Okt. 711.30, per Nov. 712.00, per Dez. 712.70, per Jan. 713.40, per Febr. 714.10, per März 714.80, per April 715.50, per Mai 716.20, per Juni 716.90, per Juli 717.60, per Aug. 718.30, per Sept. 719.00, per Okt. 719.70, per Nov. 720.40, per Dez. 721.10, per Jan. 721.80, per Febr. 722.50, per März 723.20, per April 723.90, per Mai 724.60, per Juni 725.30, per Juli 726.00, per Aug. 726.70, per Sept. 727.40, per Okt. 728.10, per Nov. 728.80, per Dez. 729.50, per Jan. 730.20, per Febr. 730.90, per März 731.60, per April 732.30, per Mai 733.00, per Juni 733.70, per Juli 734.40, per Aug. 735.10, per Sept. 735.80, per Okt. 736.50, per Nov. 737.20, per Dez. 737.90, per Jan. 738.60, per Febr. 739.30, per März 740.00, per April 740.70, per Mai 741.40, per Juni 742.10, per Juli 742.80, per Aug. 743.50, per Sept. 744.20, per Okt. 744.90, per Nov. 745.60, per Dez. 746.30, per Jan. 747.00, per Febr. 747.70, per März 748.40, per April 749.10, per Mai 749.80, per Juni 750.50, per Juli 751.20, per Aug. 751.90, per Sept. 752.60, per Okt. 753.30, per Nov. 754.00, per Dez. 754.70, per Jan. 755.40, per Febr. 756.10, per März 756.80, per April 757.50, per Mai 758.20, per Juni 758.90, per Juli 759.60, per Aug. 760.30, per Sept. 761.00, per Okt. 761.70, per Nov. 762.40, per Dez. 763.10, per Jan. 763.80, per Febr. 764.50, per März 765.20, per April 765.90, per Mai 766.60, per Juni 767.30, per Juli 768.00, per Aug. 768.70, per Sept. 769.40, per Okt. 770.10, per Nov. 770.80, per Dez. 771.50, per Jan. 772.20, per Febr. 772.90, per März 773.60, per April 774.30, per Mai 775.00, per Juni 775.70, per Juli 776.40, per Aug. 777.10, per Sept. 777.80, per Okt. 778.50, per Nov. 779.20, per Dez. 779.90, per Jan. 780.60, per Febr. 781.30, per März 782.00, per April 782.70, per Mai 783.40, per Juni 784.10, per Juli 784.80, per Aug. 785.50, per Sept. 786.20, per Okt. 786.90, per Nov. 787.60, per Dez. 788.30, per Jan. 789.00, per Febr. 789.70, per März 790.40, per April 791.10, per Mai 791.80, per Juni 792.50, per Juli 793.20, per Aug. 793.90, per Sept. 794.60, per Okt. 795.30, per Nov. 796.00, per Dez. 796.70, per Jan. 797.40, per Febr. 798.10, per März 798.80, per April 799.50